



Beatrix Schnippenkoetter

Was siehst du, wenn du aus dem Fenster schaust?

Mit Illustrationen von Antje Damm



Inhalt

Vorwort	9
---------------	---

Teil 1	Wer ich bin –	
	meine Familie, mein Zuhause, meine Heimat	11

Familie – was ist das? 14 ★ Kleine Familie, große Familie – macht das einen Unterschied? 16 ★ Patchwork – die Schnipsel-Familie 19 ★ Was heißt eigentlich Adoption? 21 ★ Kinder haben Rechte! 23 ★ Wenn Eltern sich trennen 27 ★ Was macht eine Pflegefamilie? 29 ★ Wofür ist das Jugendamt da? 34 ★ Warum haben Eltern immer so wenig Zeit? 37 ★ Wo ist Heimat? 39 ★ Wo kommt das Heimweh her? 44 ★ Mehr als eine Muttersprache – geht das? 47 ★ Feste feiern – überall anders? 50 ★ Andere Religionen – gibt es da auch Weihnachten? 54 ★

Teil 2	Was ich mag –	
	Freunde, Spiele und Hobbys	55

Freundschaft – was bedeutet das? 57 ★ Streiten – muss das sein? 61 ★ Wieso eigentlich Zickenkrieg? 65 ★ Mobbing – was passiert da? 67 ★ Raufst du noch oder prügelst du schon? 70 ★ Auf die Matte – was bringt Kampfsport? 72 ★ Schlagfertigkeit – sich mit Worten wehren 74 ★ Sport

hilft 76 ★ Fußballerinnen sind stark 78 ★ Hobbys – und was machst du so? 81 ★ Kino – was läuft? 83 ★ Fernsehen – wieso ist das so spannend? 87 ★ So viele Computerspiele 90 ★ Freundschaft – jetzt auch digital 92 ★ Was liest du gerade? 94 ★ Ich wünsch mir ein Haustier 99 ★

Teil 3 Was aus mir wird –

Leben, Schule, Erwachsenwerden 103

Gibt es ein Recht auf Taschengeld? 105 ★ Wie werde ich so, wie ich sein will? 108 ★ Trends, Outfits, Looks und Stylings 110 ★ Erwachsenwerden – ganz von alleine? 114 ★ Was passiert in der Pubertät? 116 ★ Bin das noch ich? 118 ★ Jugend im Rausch 122 ★ Jugendschutz in Deutschland – Regelungen zum Ausgehen 125 ★ Schwer verliebt 128 ★ Was willst du später einmal werden? 129 ★ Bundespräsident – ist das ein Beruf? 132 ★ Was macht ein Beamter? 134 ★ Gute Schule, schlechte Schule? 136 ★ Gute Lehrer, schlechte Lehrer? 141 ★ Warum so viel Stress? 143 ★ Umweltschutz – warum ist das wichtig? 146 ★ Wie ist das mit der Erderwärmung? 149 ★ Woher kommen Naturkatastrophen? 150 ★ Essen – warum schmeckt mir was? 155 ★ Leben Vegetarier gesünder? 157 ★ Was bedeutet Übergewicht? 158 ★ Kann man auch zu wenig wiegen? 161 ★ Was ist ein Handicap? 163 ★

Teil 4 Was mich bewegt –

Träume und Ängste, Glaube und Fantasie 167

Warum gibt es uns? Und warum ist die Welt so, wie sie ist? 169 ★ Wie wirklich ist die Wirklichkeit? 171 ★ Wer gibt den Dingen

ihren Namen? 176 ★ Hast du ein Vorbild? 178 ★ Wer bestimmt den Wert eines Tieres? 182 ★ Was macht die Fantasie mit uns? 185 ★ Warum gruseln wir uns manchmal? 187 ★ Was passiert, wenn wir Angst haben? 189 ★ Was machen Horrorfilme mit uns? 191 ★ Was ist Terrorismus? 195 ★ Warum gibt es immer wieder Kriege? 197 Wohin gehen, wenn Krieg ist? 199 ★ Migration – was bedeutet das? 202 ★ Wie entsteht Fremdenfeindlichkeit? 204 ★ Was ist Rassismus? 207 ★ Schicke Clique? 209 ★ Sind Gangs wirklich gefährlich? 211 ★ Deutsche Sprache, schwere Sprache? 215 ★ Was hat es mit dem Kopftuch auf sich? 216 ★ Soll man an Gott glauben? 219 ★ Beten – wie geht das? 221 ★ Was kommt nach dem Tod? 223 ★ Die fünf Weltreligionen und ihre Vorstellungen vom Jenseits 224 ★ Müssen wir alle sterben? 227 ★ Trost tut gut! 233 ★ Wie wichtig ist uns Miteinander? 236 ★ Was wird aus mir? 237 ★

Danke	238
Übersicht der Kinder im Buch	239
Der Kinderfragebogen zum Selberausfüllen	241
Der Erwachsenenfragebogen zum Selberausfüllen	244



Ibrahim, 10 Jahre

Eltern aus dem Libanon

Ist gerne mit seinen Eltern und seinen
fünf Geschwistern zusammen

Was siehst du, wenn du aus deinem Fenster schaust? Einen Park mit Bäumen und vielen Leuten und Kindern, die Fangen spielen.

Wo ist dein Lieblingsplatz? In unserem Hof, wo ich mit den Nachbarkindern Fußball und Verstecken spiele.

Was möchtest du in den Ferien am liebsten machen? In den Libanon fahren, meine Oma besuchen. Ich war schon dreimal da zum Schwimmen.

Welche Sprachen sprichst du? Mit meinen Eltern und fünf Geschwistern arabisch, in der Schule und mit Freunden deutsch.

Was würdest du gerne an dir ändern? Ich hätte gerne blonde Haare, wie manche Freunde von mir.

Was würdest du gerne an der Welt ändern? Dass es keine Hunde gibt, die stinkende Haufen machen.

Was würdest du gerne erfinden? Ein Auto, das auf dem Wasser und unter Wasser fährt.

Was haben dir deine Eltern aus der Zeit erzählt, als du ein Baby warst? Dass mein Bruder Mohammed (II) mir immer die Babyflasche weggetrunken hat.

Mit wem hast du dich zuletzt gestritten? Mit meinem Bruder. Wir haben uns zwei Spiele in der Bücherei ausgeliehen und jeder wollte das Spiel des anderen haben. Meine Mutter hat gesagt, wir sollen jeder eine halbe Stunde spielen und dann tauschen.

Wen hast du einmal getröstet? Einen kleinen Jungen auf dem Spielplatz. Er ist bei einem Wettrennen richtig gegen eine Wand geknallt, weil er nach hinten geschaut hat. Sein Ohr und sein Knie haben geblutet. Ich habe ihm ein Taschentuch gegeben und seine Mutter geholt.

Was magst du gar nicht? Streit unter Freunden, zum Beispiel darum, wer gewonnen hat.

In wen würdest du dich gerne für einen Tag verwandeln? In einen Adler, dann könnte ich die ganze Welt sehen.

Wenn du Gott eine Frage stellen könntest, welche wäre das? Was ich einmal werde. Ich möchte gerne Poli-

zist werden. Wenn Leute sich streiten, bringe ich sie auseinander.

Wovor fürchtest du dich? Vor Löwen, weil die große Zähne haben.

Was macht dich glücklich? Meine Familie.

Was isst du am liebsten? Pizza mit Käse und Nudeln mit Tomatensauce.



Familie – was ist das?

Was eine Familie ist, das weiß eigentlich jeder: Zu einer Familie gehören Eltern und ihre Kinder, aber natürlich auch die Großeltern und alle anderen Verwandten.

Das Wort »Familie« kommt von dem lateinischen Wort »familia«, was so viel heißt wie »Hausgenossenschaft«. Früher zählten nämlich alle, die unter einem Dach lebten, zur Familie. Dazu gehörten sogar auch die Sklaven. Heute leben meistens nur noch Eltern und ihre Kinder zusammen. Das nennt man eine »Kernfamilie«.

Familien spielen für uns Menschen seit jeher eine wichtige Rolle, denn mit unseren Verwandten verbindet uns die gemeinsame Herkunft. Selbst wenn die Familie nicht zusammenlebt, selbst wenn wir keinen Kontakt zu unseren Eltern, Geschwistern, Onkeln oder Tanten haben, bleiben wir doch ein Leben lang mit ihnen verwandt. Freundschaften kann man knüpfen und auch wieder auflösen, Verwandtschaft nicht. Bruder und Schwester bleiben immer Bruder und Schwester, auch wenn sie nichts miteinander zu tun haben.



David, 7 Jahre

Vater aus Eritrea, Mutter aus Deutschland
Spielt mit seiner kleinen Schwester Eskimo
und Indianer

Was siehst du, wenn du aus deinem Fenster schaust? Unseren Innenhof mit einem kleinen Garten, Fahrrädern und Mülltonnen.

Wo ist dein Lieblingsplatz? Auf meinem Hochbett, wo ich liege und den Globus anschau.

Was möchtest du in den Ferien am liebsten machen? Zu meiner Tante nach Italien ans Meer fliegen. Da war ich schon öfter.

Welche Sprachen sprichst du? Italienisch mit meinem Papa und deutsch mit meiner Mama, beides gleich gut.

Was würdest du gerne im Handumdrehen lernen? Schreibschrift und Schwimmen.

Was machst du, wenn keiner mit dir spielt? Mir Rechenaufgaben ausdenken, zum Beispiel 2000 plus 231. Oder mit meiner kleinen Schwester Emily Fangen spielen oder auch, dass sie ein Eskimo ist und ich ein Indianer.

Was würdest du gerne erfinden? Elektrische Häuser, die laufen können. Dann könnte ich mit meinem Haus immer da wohnen, wo es mir gerade gefällt.

Was haben dir deine Eltern aus der Zeit erzählt, als du ein Baby warst? Dass ich keinen Nuckel wollte und viele Autonamen wusste.

Mit wem hast du dich zuletzt gestritten? Mit meiner Schwester Emily, weil sie meine Ritterburg kaputt gemacht hat. Ich hab sie dann wieder aufgebaut.

Wen hast du einmal getröstet? Emily, als sie vom Stuhl gefallen ist und einen blauen Fleck auf der Stirn

hatte. Da habe ich ihr lustige Sachen vorgemacht.

Was stört dich am meisten? Dass der Mann über uns immer so laut stampft, das stört mich beim Schlafen.

Wenn du Gott eine Frage stellen könntest, welche wäre das? Warum er zulässt, dass es Kriege gibt.

In wen würdest du dich gerne für einen Tag verwandeln? In einen »Power Ranger«, das sind Superhelden, die anderen Menschen helfen.



Kleine Familie, große Familie – macht das einen Unterschied?

Es gibt in Deutschland heute deutlich weniger Kinder als früher. Vor etwa hundert Jahren hatten Familien oft fünf, sechs oder noch mehr Kinder. Heute bekommen Eltern in Deutschland meist nur ein oder zwei Kinder. Großfamilien sind so selten geworden, dass es schon etwas richtig Besonderes ist, viele Geschwister zu haben. Aber ist es eigentlich ein Unterschied, ob man mit oder ohne Geschwister aufwächst?

Jedes dritte Kind in Deutschland ist heute ein Einzelkind. Als kinderreich gilt eine Familie, wenn sie mindestens drei Kinder hat. Das kommt in Deutschland heute nur noch in jeder achten Familie vor.

Das einzige Kind im Haus zu sein hat so seine Vor- und Nachteile. Einerseits hast du als Einzelkind die ganze Aufmerksamkeit deiner Eltern und Großeltern. Es macht dir zu Hause niemand das Spielzeug streitig oder stört dich bei den Hausaufgaben. Es gibt keinen Streit, wenn die Marmelade nicht mehr reicht, weil alle noch etwas haben wollen. Es ist auch niemand da, der einfach ungefragt dein Lieblings-T-Shirt aus dem Schrank nimmt und dich mit coolen Sprüchen nervt.

Außerdem musst du als Einzelkind nicht dauernd auf deine jüngeren Ge-

schwister aufpassen. Und es macht auch einen Unterschied, ob du dein Zimmer für dich alleine hast oder es mit Geschwistern teilst. Jüngere müssen auch oft die Klamotten ihrer älteren Geschwister tragen. Bücher, Autos und Puppen müssen geteilt werden, genauso wie der Schlitten im Winter.

Andererseits bist du als Einzelkind möglicherweise auch öfter allein. Schlittenfahren macht zu mehreren einfach deutlich mehr Spaß. Und das Schöne daran, Geschwister zu haben, ist, dass du deine Sorgen mit ihnen teilen kannst, wenn es Ärger mit den Eltern gibt zum Beispiel. Oder wenn du jemanden brauchst, der mit dir in den dunklen Keller geht, weil du dich alleine nicht traust.

Im besten Fall sind Geschwister eben immer füreinander da. Ihr helft euch mit der Räuberleiter auf den Baum, spielt miteinander Kissenschlacht und schaut zusammen fern. Ihr müsst zwar aufeinander Rücksicht nehmen und vieles miteinander teilen, aber dafür habt ihr Spielkameraden und Verbündete.

Wenn man übrigens Geschwisterkinder fragt, ob sie gerne Einzelkind wären, sagen die meisten, sie würden es gern einmal für ein paar Tage probieren. Aber ganz ohne Geschwister sein, das können sie sich meistens nicht vorstellen.



Anna, 9 Jahre

Eltern aus Deutschland

Spielt am liebsten mit ihrer Schwester
Sophia

Was siehst du, wenn du aus deinem Fenster schaust? Ich wohne oben unterm Dach und sehe über die ganze Stadt.

Wo ist dein Lieblingsplatz? Auf meinem Hängestuhl in meinem Zimmer, mit dem ich schaukeln kann. Ich habe ein Zimmer für mich alleine und meine fünf Geschwister dürfen nur reinkommen, wenn ich da bin und es ihnen erlaube.

Was machst du am liebsten? Am liebsten spiele ich mit meiner Schwester Sophia (11) in meinem Zimmer, weil ich es da am schönsten finde. Wir balancieren oder spielen Brettspiele oder machen Malwettbewerbe. Mit meinem Bruder Julian (4) spiele ich nicht so gerne, der motzt immer so. Mit Nico (18) und Daniel (16) spiele ich manchmal Computerspiele. Jonas (21) ist nie da, weil er in Hamburg studiert.

Was würdest du gerne an deinen Eltern ändern? Dass sie uns mehr erlauben, zum Beispiel, dass ich auch mal

unter der Woche bei Freunden übernachten darf. Und dass wir weniger lernen müssen. Ich habe nur am Sonntag frei, sonst übe ich Geige und Klavier, Deutsch und Mathe und ein Nebenfach.

Was würdest du gerne an dir ändern? Ich hätte gerne bessere Noten in Mathe und würde auch gerne bessere Aufsätze schreiben.

Was würdest du gerne an deinen Lehrern ändern? Dass sie uns weniger Hausaufgaben geben.

Was würdest du gerne an der Welt ändern? Kein Müll, keine Umweltverschmutzung und keine Diebe.

Was machst du, wenn keiner mit dir spielt? Wütend sein. Dann stampfe ich mit den Füßen auf den Boden und gehe auf mein Zimmer und lese oder bastele.

Was haben dir deine Eltern aus der Zeit erzählt, als du ein Baby warst? Dass eine Freundin zu Besuch kam, um



Wenn du Gott eine Frage stellen könntest, welche wäre das? Welchen Beruf ich haben werde.

mit mir zu spielen, aber nach einer Stunde ist es mir zu viel geworden und ich hab sie zu meiner Mutter gebracht, damit sie mit ihr weiter spielt.

Was magst du gar nicht? Wenn was Schlimmes oder Trauriges passiert. Zum Beispiel, wenn ich zum Arzt muss. Ich gehe nicht gerne zum Hautarzt, weil er Warzen wegmacht, und das tut weh.

Was ist dein größter Wunsch? Ich würde gerne fliegen können. Ich würde auf die Wolken fliegen und sehen, wie sie sich anfühlen.

Wovor fürchtest du dich? Vor bösen Menschen, Dieben und giftigen Tieren und Würmeschlängen.

Wen würdest du gerne kennenlernen? Gott, weil ich ihn dann alles fragen kann, zum Beispiel, wie alt ich werde. Ich möchte zwischen neunzig und hundert Jahre alt werden.

